



»Niemand fand ich Menschenliebe, wo keine Tierliebe war.
Wer das Leben wahrhaft respektiert, respektiert auch das Tier, denn das Leben
wurde uns beiden von Gott geschenkt.«

Prof. Konrad Lorenz, Verhaltensforscher, Nobelpreisträger



Wildtierverbot für Zirkusse in Österreich hat Bestand

Am 21.12.2011 veröffentlichte das österreichische Verfassungsgericht seine Entscheidung zur Klage des deutschen Zircus Krone gegen das in Österreich seit 2004 bestehende Haltungsverbot für Wildtiere in Zirkussen. Die Klage hatte keinen Erfolg, das umfassende Verbot hat damit Bestand.



In Deutschland hat das Bundesratsplenum am 25. November ebenfalls für ein Wildtierverbot im Zirkus gestimmt. Tierschutzorganisationen forderten Bundesministerin Aigner auf, das Wildtierverbot nicht länger mit juristischen Spitzfindigkeiten zu verzögern.

Foto: epalacas · Fotolia.com

Bild: Wildtiere gehören in die Freiheit!

Kuh jagte Jäger

Eine Kuh ging in Frankreich auf einen Jäger los, der ihre Weide überqueren wollte und jagte ihn...

Der Jäger wurde am 1.11.2011 in der Region von Auty von der Kuh mehr als zehn Meter durch den Matsch geschleift, bevor er in einen kleinen Wald flüchten konnte. Doch weil die wütende Kuh ihn nicht gehen ließ, musste die Feuerwehr anrücken und den Jäger retten. Der 60-Jährige musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. *Quelle: www.ladepeche.fr*

Tiere nehmen die Ausstrahlung von Menschen wahr



Anzeige

GRAN PARADISO
DIE HERKUNFTSHEIMAT ALLER STEINBOCKE EUROPAS

WO DER BUCH UND DIE GRÖßEN WÄSSEN
UND WILDE QUAS DURCH DIE SÜNDEN JAHRENAHRE
UND WILDE LEBEN BIS ZU DEN GRÄNDEN GOTTES SIND!

WO DIE STILLE WÄNDERN ÜBER WILD UND KÖNIGLICH SELBSTER
DIE ABERWELT BEZIEHT, DIE DER PARK SEIT 90 JAHREN BEHÄLT

WO PRINZESSIN DIE IN ERLEUCHTUNG DER UNBEREHRTE BERGWERLT GENESSEN SIND,
SIE FREIHEIT UND NACH NÄHREREN

**DAS PARADIES
IST HIER!**

www.parc.it/DE - info@parc.it



Berlin: Demonstration gegen betäubungsloses Schächten

Am 5.1.2012 haben Aktivisten des Arbeitskreises humaner Tierschutz e.V., verkleidet als Schaf, Rind und Huhn, vor dem Kanzleramt und dem Brandenburger Tor in Berlin demonstriert. Sie forderten von der Bundesregierung ein gesetzliches Verbot des betäubungslosen Schächten. Im Anschluss an die Kundgebung gaben die Aktivisten im Bundestag persönliche Schreiben und Informationen zum Thema Schächten für alle Mitglieder des Deutschen Bundestags ab.

Das betäubungslose Schächten (Schlachten) von Tieren ist eigentlich gemäß Tierschutzgesetz verboten. Jedoch können Ausnahmegenehmigungen für Angehörige von Religionsgemeinschaften erteilt werden, die Gläubigen das Schächten zwingend vorschreiben.

Beim betäubungslosen Schächten werden den Tieren bei vollem Bewusstsein Haut, Muskeln, die Halsschlagadern, die Luft- und Speiseröhre mit einem Schnitt durchtrennt. Erstickungsanfälle mit höllischen Schmerzen, Atemnot und panischer Angst sind die Folge. Minutenlang ringt das Tier mit dem Tod, versucht immer wieder sich aufzubauen, aufzustehen oder zu fliehen.

Tierschutzorganisationen fordern seit Jahren, dass diese Ausnahmeregelung aus dem Tierschutzgesetz gestrichen wird.



Informationen: Arbeitskreis humaner Tierschutz e.V.
e-mail: arbeitskreis-tierschutz@tierschutzbuero.de
Internet: www.arbeitskreis-tierschutz.de



West Hollywood beschließt Pelz-Verbot

West Hollywood - Film-Stars im Pelzmantel? Das gehört wohl der Vergangenheit an: Der Stadtrat von West Hollywood hat beschlossen, den Verkauf von Pelzkleidung zu verbieten – das Gesetz soll 2013 in Kraft treten.

Verboten ist den Verkauf von Kleidung aus Pelz von Fuchs, Nerz, Kaninchen, Bär, Seehund oder Chinchilla. Lediglich Schafwolle und Lederwaren fallen nicht unter das neue Gesetz.

West Hollywood ist für seine tierfreundlichen Gesetze bekannt: Haustiere gelten juristisch nicht als »Sachen« offiziell als »Gefährten«. (Quelle: Spiegel online, 9.11.2011)

Rechts: »Tiere gehören in die Freiheit, nicht in Ihren Schrank!« - Kelly Brook, britische Schauspielerin und Fotomodell, wurde für eine PETA-Kampagne von dem kanadischen Rockstar Bryan Adams fotografiert.

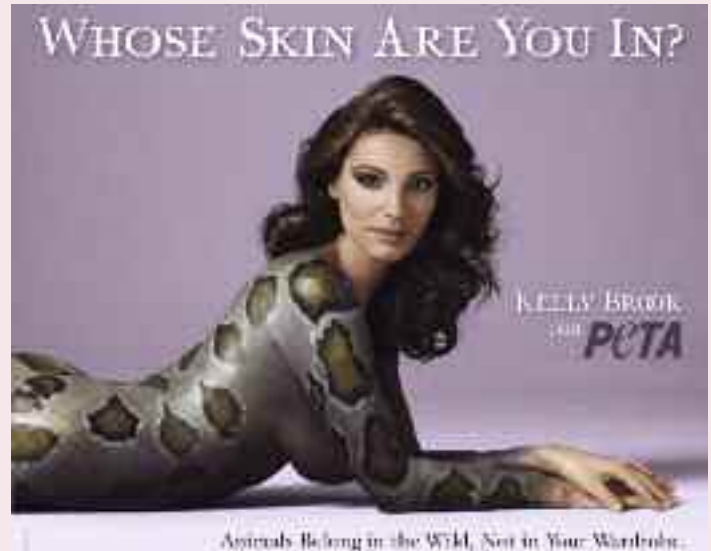


Foto: Bryan Adams

Straßenhunde in Rumänien: Tötungsgesetz illegal

Erfolg für den Tierschutz: Am 11. Januar hat das rumänische Verfassungsgericht eine Gesetzesänderung abgelehnt, die das massenhafte Töten heimatloser Hunde erlaubt!

Die österreichische Tierschutzorganisation **RespekTiere** war kurz nach Weihnachten für ihre Rumänien-Ortsschild-Fotoaktion im Grenzgebiet zu Bayern unterwegs. »Plötzlich hält ein vorbeifahrendes Auto, der Fahrer fragte, ob wir hier etwas für die Rumänienhunde unternehmen und ob er mithelfen könne«, berichtet Tom Putzgruber, Obmann von RespekTiere. »Die Freude über die so spontane Unterstützung war dann noch größer, als wir erkannten, wer der netten Mann war: nämlich niemand Geringerer als der unvergleichliche bayerische Liedermacher Hans Söllner!«

Der Tierschutz war Hans Söllner schon immer ein Anliegen: Mit »I schrei« auf seinem neuen Album »Mei Zuastand« singt er gegen Pelzfarmen. **Infos:** www.soellner-hans.de



Foto: www.respektiere.at

Liedermacher Hans Söllner fordert: »Stopp die Tötung von Streunerhunden in Rumänien!«



FREIHEIT FÜR TIERE
 tiernachrichten

BRING FARBE IN DEIN LEBEN:
GO VEGGIE!



Jedes Jahr werden in Deutschland rund 2 Milliarden Tiere (Hühner, Rinder, Schweine, Schafe, Fische u. v.m.) zu Zwecken der Nahrungsmittelproduktion getötet. Die Intensivtierhaltung ist nicht nur grausam für die Tiere, sondern sie ist auch einer der Hauptverursacher des Klimawandels. Fleischlose Kost schützt Ihre Gesundheit, das Klima und die Umwelt. Weitere Infos unter www.goveggies.de oder www.peta.de

Susan Sideropoulos für **PETA**
 stoppt tierquälerei!

Foto: Marc Rehbeck für PETA



Susan Sideropoulos: »Bring Farbe in dein Leben: Go veggie!«

Susan Sideropoulos, bekannt als »Verena« aus der TV-Dauerserie »Gute Zeiten, schlechte Zeiten«, ist der Star eines neuen Motivs der Tierrechtsorganisation PETA. Die Schauspielerin zeigt sich in einem aufwändigen Abendkleid aus knackigem Rotkohl – mit klarer Botschaft: »Bring Farbe in dein Leben: Go veggie!«

Die Schauspielerin ernährt sich schon lange fleischlos: »Vegetarismus tut den Tieren gut und natürlich auch meiner Gesundheit«, sagt Susan. - Jedes Jahr werden für den Fleischkonsum allein in Deutschland etwa zwei Milliarden Tiere getötet. Das Essen von Tieren ist nicht nur grausam und eine ökologische Katastrophe, sondern auch schlecht für unsere Gesundheit: Fleischkonsum wird mit vielen Krankheiten und Beschwerden, einschließlich Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebs, Diabetes und Fettleibigkeit, in Verbindung gebracht.

Susans Rezepttipp: Kokos-Kürbis-Curry

Zutaten:

- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 2 cm Ingwerknolle
- 1 rote Chili
- 3 EL dunkles Sesamöl
- 1 großer Hokkaidokürbis
- 2 Paprika
- Abrieb und Saft einer halben Bio-Zitrone
- 3 TL Curry
- 4 MSP Kreuzkümmel
- 4 MSP gemahlener Koriander
- 1 MSP Nelkenpulver
- 1 Dose Kichererbsen
- 1 Dose Kokosmilch
- 5 EL Maismehl
- 1 Bund Petersilie
- 1 Prise Salz

Zubereitung:

- Zwiebel, Knoblauch, Ingwer und Chili fein hacken und im Sesamöl anschwitzen.
- Kürbis waschen, entkernen, vom Strunk befreien, klein würfeln und samt Schale in große Pfanne geben.
- Paprika würfeln und ebenfalls zugeben.
- Alles leicht dünsten, bis der Kürbis weich ist.
- Danach alle Gewürze und Kichererbsen zugeben.
- Das Maismehl in der Kokosmilch glattrühren und dazugeben.
- Alles einmal aufkochen lassen und dann noch die fein gehackte Petersilie einrühren.
- Noch wenige Minuten leicht schmoren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Dazu können Papadams, Naanbrot oder ein herzhaftes Kürbiskern-Vollkornbrot gereicht werden.





Der stärkste Deutsche: »Pflanzenfresser«!

Wie war das noch gleich mit der Kraft und dem Fleischessen? Patrik Baboumian, stärkster Mann Deutschlands, macht hierzu eine klare Ansage: »Die stärksten Tiere sind Pflanzenfresser: Gorillas, Büffel, Elefanten - und ich!«

Patrik Baboumian ist Psychologiestudent, Kraftsportler und seit den Strongman-Meisterschaften im August 2011 offiziell der stärkste Mann Deutschlands. Seine Bestleistungen sind beeindruckend: Bankdrücken: 215 kg, Kniebeuge: 320 kg, Kreuzheben: 360 kg. Er kann Waschmaschinen werfen, Laster ziehen, Autos heben - und das ganz ohne tierische Proteine.

Bereits vor sechs Jahren stellte der gebürtige Armenier »aus ethischen Gründen« seine Ernährung um und wurde Vegetarier: »Ich habe mir eines Tages die Frage gestellt, wie sich meine Einstellung zum Leben und zu Tieren mit meinen Essgewohnheiten vereinbaren lässt, und dann direkt die Konsequenz gezogen«, berichtet Patrik Baboumian. »Der ungeahnte Zusatznutzen war eine riesige Leistungsexplosion. Ich habe gleichzeitig mit meiner

Ernährungsumstellung angefangen, für die Strongman-Meisterschaften zu trainieren.« Darum ist Patrik Baboumian überzeugt, dass die behauptete Unterversorgung durch vegetarische Ernährung »völliger Blödsinn« ist.

Inzwischen ernährt sich der 32-Jährige sogar rein pflanzlich. Auf seinem Speiseplan stehen protein- und kohlenhydratreiche Gerichte wie Pasta, Kartoffeln, Getreide, Reis und Tofu, aber auch jede Menge Gemüse.

»Vor sechs Jahren wurde ich als vegetarischer Strongman noch belächelt«, so Patrik Baboumian. »Mittlerweile fragt sich meine fleischverzehrende Konkurrenz, ob sie etwas falsch macht.«

Informationen:

Homepage von Patrik Baboumian
www.armenian-viking.com

PETA Deutschland e. V.

Benzstr. 1 · D-70839 Gerlingen · e-mail: info@peta.de
www.peta.de · www.goveggie.de

Pflanzenpower

Sportler wie Patrik Baboumian setzen auf eine Eiweiß- und kohlenhydratreiche Ernährung. Pflanzliche Proteinlieferanten sind Getreide und Hülsenfrüchte sowie Nüsse. Ideal ist eine gezielte Kombination verschiedener pflanzlicher Proteinlieferanten, z.B. Mais mit Bohnen, Reis mit Erbsen oder Linsenmus oder Linsensuppe mit Vollkornbrot.



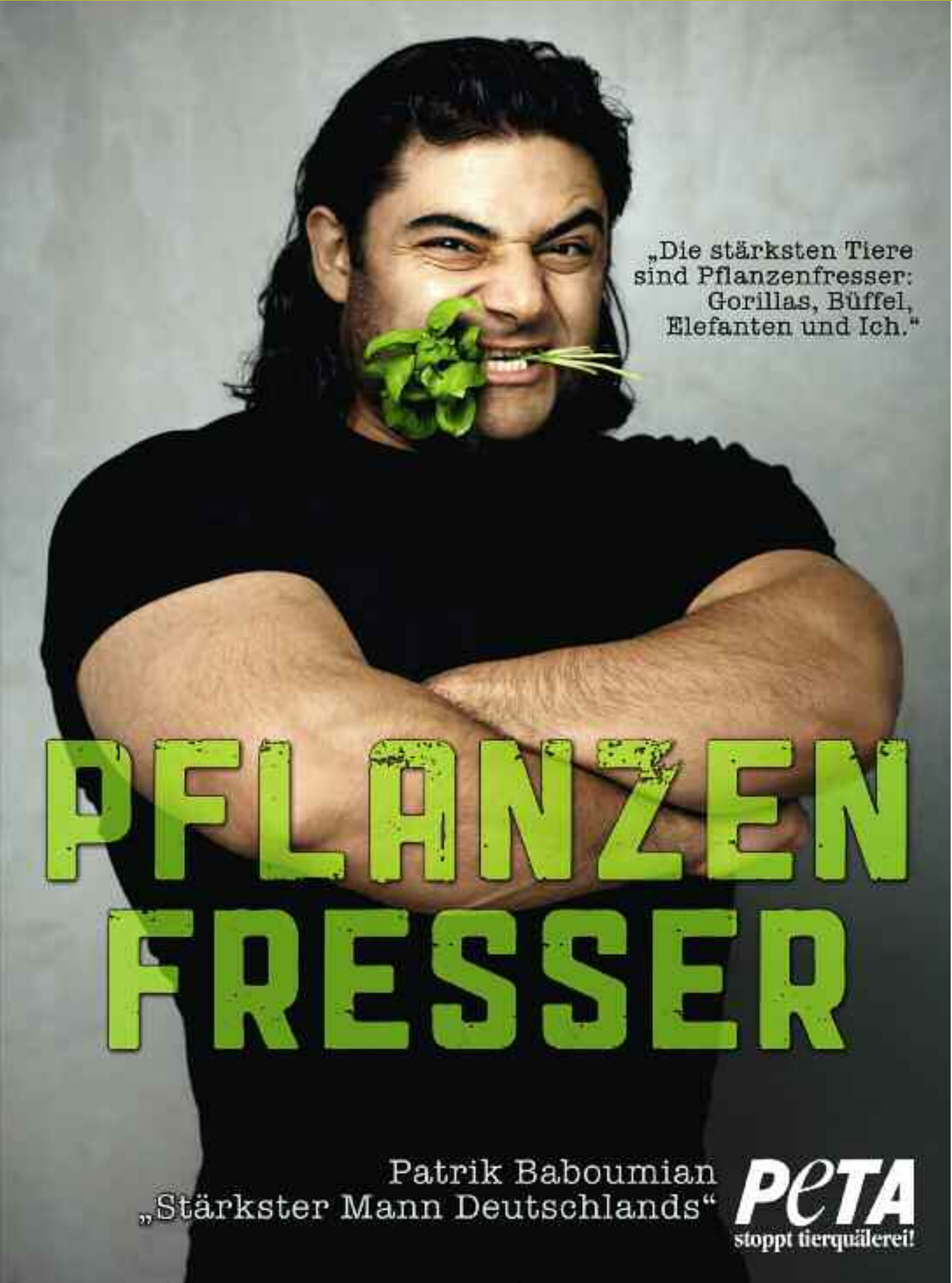
Hülsenfrüchte (Linsen, Bohnen, Erbsen, Kichererbsen, Sojabohnen, Erdnüsse) versorgen uns mit wertvollem pflanzlichen Eiweiß, mit Mineralstoffen und Vitaminen, außerdem enthalten sie auch noch reichlich Ballaststoffe.



Vegetarier liegen in praktisch allen Studien mit durchschnittlich 13 Prozent Protein an der Nahrungsenergie über den Empfehlungen.

Wer als Sportler auf eine eiweißreiche Diät setzt, dem liefern Seitan (aus Weizen- oder Dinkelweiß) und Tofu eine geballte Ladung Proteine - und das völlig ohne Cholesterin!

Getreide in Form von Vollkornbrot, Hafer- und Dinkelflocken und natürlich Pasta ist nicht nur ein Proteinlieferant, sondern auch eine ideale Kohlenhydratquelle. Studien mit Vegetariern zeigen, dass der Kohlenhydratanteil in der Nahrung meist höher ist als der von nichtvegetarischen Vergleichsgruppen.



„Die stärksten Tiere
sind Pflanzenfresser:
Gorillas, Büffel,
Elefanten und Ich.“

PFLANZEN FRESSER

Patrik Baboumian
„Stärkster Mann Deutschlands“

PETA
stoppt tierquälerei!